



CHRIS GELBMANN „SONGSTER“

**Veröffentlichung CD & Download:
18. APRIL 2008**

Mit seinem mittlerweile 3. Studioalbum „Songster“ präsentiert Chris Gelbmann die extrovertiertere, energiegeladene und eingängigere Seite seiner Musik.

Das **vielgelobte Debut-Album „The Pink Beast Of Love“** (VÖ: 2005, Buntspecht) war Chris Gelbmann's Befreiungsschlag vom nach wie vor vorherrschenden Klischee, dass ein erfolgreicher Musikmanager (André Heller, Christina Stürmer,...) keinesfalls auch ein talentierter und glaubwürdiger Künstler sein könne. „The Pink Beast Of Love“ wurde eben auch wegen **gelungenem Songwriting, intensiver Interpretation und gefinkelten Arrangements** (Produzent: Alexander Nefzger) **äußerst positiv rezensiert**.

Grund genug, einen musikalischen Haken zu schlagen und mit dem **Nachfolge-Album „Milos And More“** (VÖ: 2006, Buntspecht) ganz und gar zu den Basics des Musikmachens zurückzukehren. Puristisch in Arrangement und Songauswahl, verließ sich Chris Gelbmann hier voll und ganz auf Interpretation und Song, und auch auf Terzi Shogricht als Produzenten. **Überraschend viele Downloads im US-iTunes-Store** ermutigten ebenso, wie **viele positive Rezensionen**, auch wieder über die Landesgrenzen hinaus.

Eine **Kollaboration mit MAURACHER** („What Is Right, What Is Wrong“ – **Mauracher ReWork**) brachte nicht nur erstmals **Radio-Airplay (FM4)**, sondern zeigte ein weiteres Mal musikalische Flexibilität, ohne das zentrale Element, den Song, aus den Augen zu verlieren. Die dann folgende **„Download-Only“-Edition von „The Pink Beast of Love“ mit neuem Cover-Artwork** kurbelte merklich die Download-Verkäufe an.

Der seit 2005 wieder regelmässig **stattfindenden Live-Tätigkeit** wurde im Jahr 2007 eine Pause selbsterordnet, um am „Songscreening und -writing“ für das 3. Album „Songster“ zu arbeiten. Es galt, die beiden Pole, die durch die Vorgängeralben definiert worden waren, zu den sprichwörtlichen zwei Seiten einer Medaille zusammenzufügen.

Als Herzstück wurde **bei „Songster“ einmal mehr der Song in den Mittelpunkt gerückt**. Was bei „The Pink Beast Of Love“ im Studio entstandene Arrangements waren, die dann bei „Milos And More“ beinahe komplett ausgespart wurden, ist jetzt **bei „Songster“ eine bestens zusammengegroovte Band, die alle Song-Basics live einspielte**.

Der Multiinstrumentalist Chris Gelbmann und einige Gastmusiker ließen es sich natürlich nicht nehmen, so manchen Overdub einzuspielen, Chris Gelbmann betont aber doch mit einigem Stolz, dass die **Gesangsinterpretationen immer gemeinsam mit den Basic-Tracks aufgenommen** wurden. Es galt, die Energie der Band in keinsten Weise zu verfälschen, und auch, **sich nicht nur als Interpreten, sondern zeitgleich auch als Bandleader und Arrangeur zu fordern**, der seinen Song singt und genau mit dieser seiner Interpretation Arrangement und Intensität dirigiert. Das – räumt Chris Gelbmann respektvoll ein – funktioniert natürlich nur mit herausragenden, intuitiven, reifen und songdienenden Musikern.

Die Studioarbeiten der letzten Jahre haben Chris Gelbmann seine Stärken klar erkennen lassen: **First Takes**. Die Songs von „Songster“ sollten alle aus sich heraus strahlen, ihr Eigenleben sollte gefunden werden und dann möglichst energetisch und ohne Flausen umgesetzt werden. Es ist also kein Zufall, dass weit mehr als ein First Take-Song auf „Songster“ zu finden ist.



Die **Texte auf „Songster“** drehen sich weiterhin um das, was das Leben nun mal ausmacht, also die Liebe und das Leid, das Leben und der Tod, sogenannte „alltägliche“ Beobachtungen an sich und anderen, meist aus scheinbar subjektiver Sicht erzählt. „Scheinbar“ subjektiv deswegen, weil **nicht jede „Ich-Form“ in den Texten als tatsächliches „Ich“ gemeint** ist, sondern oft **stilistisches Mittel zum poetischen Zweck** ist. Der **passionierte Beobachter Chris Gelbmann** liebt es, sich in andere Personen und Charaktere hineinzusetzen, um dann doch immer wieder sich selbst in den anderen zu erkennen. Wenn es nun dem Zuhörer seiner Lieder genauso geht, schließt sich wiederum der Kreis. In der abschließenden Klavier-Ballade „Won't Give In, Won't Give Up“ wird das Spielen zwischen dem Erzählen in erster und dritter Person symbiotisch zu einem Ganzen vereint.

Zum ersten Album-Track „**SLICE OF LOVE**“ wird zur Zeit ein **Video** gedreht, das zur Veröffentlichung fertiggestellt sein wird.

Selbstverständlich wird die **Chris Gelbmann-Band** der Aufnahmen zu „Songster“ auch auf den Bühnen der nun folgenden **Live-Konzerte** stehen.

Kick-Off dafür ist die

ALBUM-PRÄSENTATION MIT LIVE-KONZERT

am 17. April 2008 um 20 Uhr

im Kulturgasthaus VORSTADT

1160 Wien, Herbststr. 37, www.vorstadt.at

Kartenreservierungen: kulturgasthaus@vorstadt.at

oder management@chrisgelbmann.com

Chris Gelbmann lebt und arbeitet als Musiker, Musikmacher und Hobbybauer im nördlichsten Waldviertel.

MANAGEMENT, PROMOTION & BOOKING:

Sylvie Hönig

management@chrisgelbmann.com

+43 650 8294551

LABEL:

BUNTSPECHT

Erich Krapfenbacher

erich.krapfenbacher@buntspecht.at

www.buntspecht.at

www.chrisgelbmann.com

more info:

http://www.buntspecht.at/release_chris_songster.html

